

5. Infobrief des Projekts "Mobile Jugendarbeit im Europaviertel" September 2019



LIEBE FÖRDERINNEN, LIEBE FÖRDERER,
LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

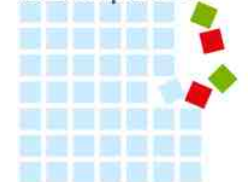
im fünften Informationsbrief zum Projekt „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ möchten wir Sie wieder über die aktuellsten Entwicklungen unserer Arbeit informieren.

Seit unserem letzten Infobrief im April konnten wir sowohl interessante Projekte, wie beispielsweise die zweite Durchführung der **HipHop Kulturwoche "edYolcation"** und eine **Freizeit** durchführen, haben aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit mit der Informationsveranstaltung "**Einblicke in die Praxis**" im Juli viel zu tun gehabt.

Für "unsere Jugendlichen" gehören wir fast schon zum Inventar des Europaviertels. Dies sieht man auch an einem **signifikanten Anstieg an Einzelhilfeanfragen**, die thematisch von der Suche nach einer Arbeitsstelle bis zur Begleitung zu einem Gerichtstermin und auch dem Besuch in einer Haftanstalt reichen. Ebenfalls ist es uns endlich gelungen auch in die regelmäßige **Arbeit mit jungen Mädchen** einzusteigen. Ein weiteres Highlight stellte definitiv der **Tag der Musik** dar. In enger Zusammenarbeit mit der Ebene Musik fanden mehrere kleine Konzerte in der Bibliothek statt, die auf sichtlichen Anklang stießen.

Sie sehen, dass auch der fünfte Infobrief spannende und lesenswerte Einblicke über uns und das Projekt bietet. Bei der Lektüre wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Mobile Jugendarbeit
im Europaviertel



Einblicke in die Praxis: Infoveranstaltung zum Projekt



„Das Europaviertel als lebendiger Ort, an dem sich Stadtgesellschaft mit allen Facetten, Chancen und Herausforderungen spiegelt, erhält durch das Projekt wertvolle neue Impulse für die weitere Quartiersentwicklung.“

Auszug aus dem Grußwort von Dr. Fabian Meyer



In eineinhalb Jahren „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ haben wir schon vieles erreicht: Bekanntheit bei den jungen Menschen im Viertel, vielfältige Unterstützungen in unterschiedlichsten Themen, Freizeitaktionen, Bildungsangebote gemeinsam mit der Bibliothek, ...

Dies war Grund genug für uns und die Steuerungsgruppe zur Informationsveranstaltung „Einblicke in die Praxis“ in die Stadtbibliothek einzuladen. Die sehr gut besuchte Veranstaltung, die mit einem Grußwort des Bürgermeisters Dr. Fabian Mayer begann, vermittelte sowohl praktische Impulse, als auch die Zwischenergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung durch Prof. Dr. Thomas Meyer.

Mit Blick auf die Zukunft fällt das Fazit bei allen Beteiligten eindeutig aus: Das Europaviertel bleibt ein spannender Ort, der sich in ständiger Wandlung befindet. Neue und unvorhergesehene Entwicklungen benötigen auch weiterhin eine enge und verlässliche Begleitung.

Genau das können wir im Projekt bieten!

Freizeit im Schwarzwald

"Wir wollen mal raus aus Stuttgart" - ein Satz, den wir häufig von unseren Besucher*innen hören. Und mehr "raus" als eine abgelegene Hütte im Schwarzwald ohne Handyempfang ist fast nicht denkbar.

Um diesem Wunsch entsprechen zu können ist jedoch eine gehörige Menge Vertrauen notwendig. Ein wichtiger Schritt zur Freizeit und zum Aufbau dieses Vertrauens gelang uns im Mai, als wir eine Übernachtung im Wohnwagen organisiert haben. Nachdem diese ohne größere Zwischenfälle verlief hatten sich unsere Besucher*innen die Freizeit verdient. Im August brachen vier junge Männer zwischen 16 und 18 Jahren, die wir in unserer alltäglichen Arbeit und auch der Übernachtung gut kennen gelernt haben, gemeinsam mit uns in den Schwarzwald auf. Das Programm gestalteten wir so abwechslungsreich, dass sowohl die

Interessen und Wünsche berücksichtigt wurden (z.B. ein Schwimmbadbesuch), als auch neue Erfahrungen gesammelt werden konnten. Wir steigerten uns dabei von der Fahrt mit einer Sommerrodelbahn, über eine längere Wanderung zum Besuch eines Barfußpfades "mit allen Sinnen". Der Kontrast zwischen dem Verhalten und Auftreten im Europaviertel und dem Barfuß in einer Schlammfütze stehen spricht für sich.

Sowohl bei der Planung, als auch beim kochen, putzen, Holz hacken etc. achten wir darauf, dass die Jugendlichen so weit wie möglich einbezogen werden und mitbestimmen dürfen.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf Freizeit fahren können. Ein Wunsch wurde auch schon geäußert: Surfen im Atlantik in Frankreich.



Mädchen in der Mobilen Jugendarbeit

Geschlechtsspezifische Angebote gehören zum festen Bestandteil unserer Arbeit. Daher sind wir besonders froh, dass es uns gelungen ist auch in die gezielte Arbeit mit jungen Mädchen einzusteigen: Seit April bauen wir den Kontakt zu einer Clique junger Mädchen auf, die sich mehr oder weniger regelmäßig auf dem Platz aufhält. Über kleine Gesprächssituationen, insbesondere zwischen den Mädchen und den Mitarbeiterinnen wurde Vertrauen aufgebaut. Mittlerweile unternehmen wir mindestens zwei Mal im Monat kleinere exklusive Aktionen für Mädchen durchzuführen. Dies reicht vom Kinobesuch, über das gemeinsame Kochen und das Erstellen kleinerer Musikvideos mit der App "TikTok".

Dieser geschützte Rahmen bietet den notwendigen Raum für intimere Gespräche.



UNSERE GRUNDHALTUNG IM PROJEKT:

- Erreichbarkeit durch flexible Arbeitszeiten
- Kontakt ohne Voranmeldung, Freiwilligkeit
- Parteilichkeit, Interessensvertretung, Partizipation und Mitbestimmung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Anonymität und Vertraulichkeit
- Begleitung zu weiterführenden Unterstützungsangeboten statt Überweisung
- Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Lebenslagen durch gesonderte Angebote für Mädchen, junge Frauen, Jungs und junge Männer

Für weitere Informationen über die Mobile Jugendarbeit empfehlen wir Ihnen unsere Konzeption, die zum Download unter www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de zur Verfügung steht. Ebenfalls zum Download bereit ist dort der aktuelle Jahresbericht der MJA Stuttgart, der sich unserem Projekt widmet.

Die HipHop Kulturwoche „edYo!cation“, die im Juni 2019 bereits zum zweiten Mal stattgefunden hat, wird von allen Beteiligten als voller Erfolg bewertet. Acht unterschiedliche Workshops rund um das Thema HipHop sprachen verschiedene Nutzer*innengruppen an und luden dazu ein sich selbst auszuprobieren, neues zu entdecken und sich weiter zu entwickeln. Das Highlight der Woche bildete das Abschlussfest im Max-Bense-Forum der Bibliothek. Insgesamt nahmen 109 junge Menschen an den Workshopangeboten teil, darüber hinaus wurden sowohl auf der Wiese der Stadtbibliothek, als auch beim Abschlussfest circa 230 Personen als Zuschauer*innen erreicht.

Die Teilnehmer*innen bestanden größtenteils aus jungen Menschen aus Stuttgart, die einen Migrationshintergrund haben, bzw. jungen Geflüchteten. Insbesondere eine Mischung aus Besucher*innen, die gezielt zur Veranstaltung kamen und beispielsweise durch Kolleg*innen der Schulsozialarbeit oder das Plakat auf die „edYo!cation“ aufmerksam wurden und den „Stammesbesucher*innen“ der Mobilen Jugendarbeit im Europaviertel wurde vorab als Ziel definiert, das erreicht wurde.

Die Angebote sind prinzipiell kostenlos und ohne Anmeldung nutzbar, um möglichst niedrigschwellige Mitmachangebote für die Teilnehmer*innen anzubieten. Ebenfalls ist es Teil des Konzeptes der Niedrigschwelligkeit, dass die Workshopleiter*innen auch am Festivalstand präsent sind, eigenständig kleine Mitmachimpulse durchführen und so neue Teilnehmer*innen für ihre Workshops gewinnen. Gerade die Arbeit mit der Zielgruppe der Mobilen Jugendarbeit basiert darauf, dass sich die Beteiligten kennenlernen können.



"edYo!cation" HipHop Woche

Tag der Musik

Jedes Jahr findet in ganz Deutschland der Tag der Musik statt, initiiert wird dieser vom deutschen Musikrat. 2019 stand er unter dem Motto "Musik machen - Haltung zeigen" - "Zusammenhalt. Europa. Vielfalt." Ein Motto, dem wir uns sehr gut anschließen können.

Gemeinsam mit der Ebene Musik veranstalteten wir einen Tag voll mit kleinen musikalischen Angeboten in der Bibliothek. Ziel war es die Besucher*innen des Viertels mithilfe von Musik zu verbinden, aber auch zu beobachten, wie sich die Stimmung verändert, wenn der gewohnte Alltag durchbrochen wird.

Über den kompletten Tag fanden kleine Unterbrechungen des Bibliotheksalltags mithilfe von Musik statt.

Den kompletten Tag legte „DJ Sneakerz“ bei der Silent Disco im "Herz" der Bibliothek verschiedene Musikstile auf. Diese konnten mithilfe von Kopfhörern im kompletten Raum gehört werden. Der eher ruhige und ganz in weiß gehaltene Raum wurde so durch die Musik zu einem Begegnungsraum. Zeitweise hielten sich bis zu 25 Besucher*innen gleichzeitig im Raum auf. Einige tanzten, viele setzten sich jedoch auch einfach auf den Boden, hörten zu und lasen so das

Raumkunstwerk "Herz" auf sich wirken. Außerdem wurde der Galleriesaal für eine Stunde lang zu einer Bühne für „We can fly“, die akustische Gitarrensongs mitbrachten. Ihre Musik war über vier Ebenen zu hören und lud viele Menschen zum Zuhören ein. Zum Abschluss des Tages gab „Tabea Booz“ ein Jazz-Konzert in der Ebene Musik und schaffte so einen gemütlichen Ausklang in den Abend.

Zukünftig werden wir gemeinsam mit der Ebene Musik weitere kleine Impulse in der Bibliothek umsetzen und den Ort Bibliothek noch mehr auf diese Weise als Begegnungsstätte betonen.





Aktuelle Presseartikel als Link:

Sozialer Brennpunkt? Jetzt nicht mehr
StZ vom 16.08.2019

Entschärfte Lage am früheren Brennpunkt
Neckarchronik vom 06.04.2019

**Netzwerktag am
25.09.2019 im Max-
Bense-Forum.
Anmeldung über die
Internetseite der
Jungen Bibliothek.**

**Ab Oktober 1x pro
Monat: HipHop Café im
Jugendhaus Nord**

**Anstehende
Veranstaltungen**

Das Projekt "Mobile Jugendarbeit im Europaviertel" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Mobilien Jugendarbeit Stuttgart und der Stadtbibliothek Stuttgart.



Sie haben weitere Fragen, oder möchten mit uns in Kontakt treten?
Wenden Sie sich gerne an Simon Fregin:

Mail: s.fregin@mja-europaviertel.de
Mobil: 0151 / 40 65 47 63